

Teil I: Fachthemen Pädagogische Arbeit in Kindertageseinrichtungen

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte, Leiter/innen

Inhalt

1. Gitarrenkurs für Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen, Horten und Schulen.....	3
5. Hauptsache Hautschutz	3
7. PC-Tätigkeit.....	4
8. Schlagfertigkeit – „Sprachlosigkeit und das Gefühl der Niederlage!“	4
10. Stellvertretende Leitung in der Kita – Verantwortungsübernahme professionell gestalten.....	5
11. Kinder stark machen – Wie kann ich das Selbstwertgefühl von Kindern fördern	6
12. „Reden ist Gold, schweigen kann jeder“ – Stimm- und Sprechtraining für Erzieher/innen	6
16. „Ein bewegter Tag“ – Ein Tag der Motopädie.....	7
19. Klangschalen	8
20. Hauptsache Hautschutz.....	8
21. Zuerst die Faust, dann der Kopf – das Phänomen der kindlichen Aggression	8
23. Ressourcenorientierte Entwicklungsgespräche mit Eltern	9
25. Dankbarkeit als Weg zum persönlichen Glück.....	9
26. Möglichkeiten der digitalen Medienbildung in Kita und Hort – eine medienpädagogische Spielwiese zum Ausprobieren und Nachmachen!	10
27. Kinder unter drei – Forscher und Entdecker in Windeln	10
28. Implementierung der ICF-CY in die Praxis der Kindertagesstätten	11
29. Feinfühligkeit in den Beziehungen zu Kindern – eine wesentliche Voraussetzung für gelingende Lern- und Entwicklungsprozesse.....	12
30. Fit unter drei Jahren – ein Erfahrungsseminar	12
31. Bis hierhin – und nicht weiter?! Grenzen setzen, Grenzen einhalten im Umgang mit Kindern	13
32. Entwicklungsgespräche auf der Grundlage der ICF-CY visuell reflektieren.....	14
33. Rückengerechtes Arbeiten in der Kindertagesbetreuung	14
34. Ansätze der Psychomotorik im Kontext von Flucht und Migration	15
36. Naturpädagogik – Grundlagen kennenlernen und mit Kindern umsetzen	15

37. „Wir haben dich doch beide lieb“ – Trennung und Scheidung: Auswirkungen auf die Psyche der Kinder	15
38. Burnout! Ich kann ´ni mehr – PsychoHygiene für Pädagogen.....	16
39. „Wir warten mal noch ab! – Oder?“ Sprachliche Entwicklung im Alter von 3,0 – 3,11 Jahren – relevante Erwerbsschritte	17
41. „Piepmatz, Rassel und Co“ – Wahrnehmungsförderung auf allen Ebenen	17
42. „Brain Gym“ in der Kita und der Schule – Das Gehirn macht Gymnastik	18
43. Kindliche Aggressionen im Kleinkindalter	19
44. Kita – Recht, Aufsichtspflicht in Kita und Hort	19
45. Kollegiale Fallberatung.....	19
46. Motorische Entwicklung unter dem Blickwinkel der „Reflexologie“	20
47. ICF-CY – Trainingsseminar – Praxisübungen für Einsteiger	21
49. Wenn ich eine Schneeflocke wär´- Die Welt der Gefühle aus der Sicht der Kinder..	21
50. Zuerst die Faust, dann der Kopf – das Phänomen der kindlichen Aggression	22
51. Von Übermüttern, Karrieristen und Ahnungslosen – Über den Umgang mit herausfordernden Eltern in Kita und Hort	22
53. Klänge und Märchen im Wald.....	23
54. Grundlagen zum Thema Trauma – „Safe Place“ oder „geschützter Ort“	23
55. Frühkindliche Musikerziehung.....	24
56. Stottern vs. Entwicklungsstottern – Förderung von Kindern und Elternberatung	24
57. (Kein) Kinderspiel – kindliche Entwicklung spielend verstehen und fördern	25
58. Möglichkeiten der digitalen Medienbildung in Kita und Hort – eine medienpädagogische Spielwiese zum Ausprobieren und Nachmachen!	25
59. Es ist schwieriger, eine vorgefasste Meinung zu zertrümmern, als ein Atom!	26
60. Grenzen erkennen und setzen	27
61. Hart in der Sache – weich im Umgang mit den Menschen: Elternkonfliktgespräche in Kita und Hort professionell und sicher führen	28
62. Kinder können Konflikte lösen.....	28
63. Informatik ohne Computer entdecken – Bauklötze, Roboter & Co Lernbegleitung in einer digital geprägten Lebenswelt	29
64. „Alles Gute zum Muttertag – Werte, Normen und Rituale im Kindergarten	29
68. Rechtsfragen für Führungskräfte in Kitas – Grundlagen des Arbeitsrechts.....	30
69. Rechtsfragen für Führungskräfte in Kitas – Rechtliche Grundlagen der Dienstplangestaltung.....	30

71. Auffällig – behindert – gestört? Kinder in besonderen Lebenssituationen.....	31
72. SMART pädagogische und heilpädagogische Ziele formulieren.....	31

1. Gitarrenkurs für Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen, Horten und Schulen

Selbst und gemeinsam mit den Kindern zu musizieren macht viel mehr Spaß und Freude, als nur einen Knopf zu drücken und die Musik nebenher abspielen zu lassen.

Stellen Sie sich vor: Sie nehmen Ihre Gitarre in die Hand und singen eines Ihrer Lieblingslieder, während Sie sich selber auf der Gitarre begleiten. Dabei schauen Sie in leuchtende Kinderaugen.

Sie sind Erzieherin/Erzieher oder Lehrerin/Lehrer und wollen sich in Ihrer musikalischen Bildung, Ihrem Rhythmusgefühl und Gesang oder einfach im Instrumentalspiel verbessern?

In dem Gitarrenunterricht lernen Sie Lieder nach Ihren eigenen Wünschen und Fertigkeiten zu spielen. Dabei orientiert sich die Lehrerin an Ihren individuellen Voraussetzungen und Vorstellungen:

Je nach Kenntnisstand

Anfänger, Fortgeschritten oder Wiedereinsteiger

Je nach Ihrer Tätigkeit

Kindergartenkinder haben selbstverständlich andere Lieblingslieder als Hortkinder

Je nach Anlass des Spielens

Kinderlieder aber auch Lagerfeuermusik

Hinweis: **Grund- oder Aufbaukurs** bei einer Teilnehmeranzahl von 4 bis 6 TN pro Kurs
Zielgruppe: Fachkräfte in Kita, Hort, Schule
Lehrerin: Katrin Sagawe
(Musiklehrerin für Gitarrenunterricht, Radeberg)
Datum: nach individueller Absprache
Zeitraumen: 5 Unterrichtseinheiten á 90 min.
Ort: nach individueller Absprache, auch in der jeweiligen Einrichtung möglich
Preis: nach individueller Absprache

5. Hauptsache Hautschutz

Medizinische Grundlagen beruflich bedingter Hauterkrankungen
Hautpflege und Hautschutz
Eigenschaften und Einsatz von Handschuhen
Richtiges Eincremen

Zielgruppe: Alle
Dozent: Andreas Winkler
(Leiter Schulungs- und Beratungszentrum der BGW, Bezirksverwaltung
Dresden)
Datum: 29.01.2019

Zeitraumen: 13:30 – 16:30 Uhr
Ort: 01445 Radeberg, Betreuungsraum im Ambulanten Pflegedienst, Markt 1b
Preis: 50,00 € (intern)
65,00 € (extern)

7. PC-Tätigkeit

Grundlagen digitaler Bildbearbeitung
Foto- und Bildbearbeitung am PC
Word Dokumente erstellen, in das Bilder und Text eingefügt werden
Gestaltung von Aushängen in Word und Publisher
PowerPoint Präsentation erstellen

Hinweis: Bitte Laptop mitbringen!
Zielgruppe: Alle
Dozent: Cyrill Eichhorn
(Betriebsorganisator, Volkssolidarität Elbtalkreis-Meißen e.V.)
Datum: 05.02.2019
Zeitraumen: 09:00 – 14:00 Uhr
Ort: 01640 Coswig, Beratungsraum im Pflegestützpunkt, Hauptstraße 24a
Preis: 50,00 € (intern)
65,00 € (extern)

8. Schlagfertigkeit – „Sprachlosigkeit und das Gefühl der Niederlage!“

An Führungskräfte und Fachkräfte, werden oft große Anforderungen gestellt, von den eigenen Mitarbeitern ebenso, wie von Kunden, Bewohnern, Eltern und anderen Gesprächspartner.
Nicht immer sind wir dem gewachsen, da wir uns bei manchen Gesprächen, manipuliert, bloß gestellt, hintergangen oder schlicht persönlich angegriffen fühlen.
Oft reagieren wir dann nur aus dem Bauch und sorgen für einen handfesten Konflikt.

Wie man zur richtigen Zeit die richtigen Worte findet, Selbstsicherheit ausstrahlt und das Gespräch für sich entscheiden kann, werden Sie an diesem Tag erfahren.
Dieses Seminar ist für alle Mitarbeiter geeignet, die nicht mehr sprachlos, sondern selbstbewusst und souverän sein möchten.
Es findet als Workshop statt um Übungen und Austausch zu fördern.

Inhalt:

- Wie sieht Selbstbewusstsein aus?
- Wie selbstbewusst bin ich?
- Ursachen für „Sprachlosigkeit“
- Triggersätze und Wörter nach Mathias Pöhm
- 6 Taktiken zur Schlagfertigkeit
- Eristik als Selbstverteidigung
- Fragetechnik
- Gesprächsführung in Problemgesprächen
- Konsistenz und Commitment

Methoden:

- Gesprächsführung nach C. Rogers
- Triggersätze und Wörter nach Mathias Pöhm
- Verbal- und Körpersprache Übungen

- Kommunikation nach Schulz von Thun
- Input Trainer
- Gruppenarbeit

Ziel des Seminars:

- Im richtigen Moment genau **passend reagieren**.
- Sich mit der passenden Reaktion **Respekt unter den Kollegen** verschaffen.
- Einen **souveränen Eindruck** hinterlassen.
- Ihr **Selbstwertgefühl** steigern.

Zielgruppe: Alle
Dozentin: Sabine Hengst
(Kommunikationstrainerin, Trainerin DVNLP, Psy. Beraterin hypnosystemisch, Meißen)
Datum: 07.02.2019
Zeitraumen: 09:00 – 15:30 Uhr
Ort: 01640 Coswig, Beratungsraum im Pflegestützpunkt, Hauptstraße 24a
Preis: 115,00 € (intern)
135,00 € (extern)

10. Stellvertretende Leitung in der Kita – Verantwortungsübernahme professionell gestalten

In Kindertagesstätten entlasten stellvertretende Leitungen oft die Leitungsverantwortlichen durch Übernahme wichtiger Kernaufgaben. Die Rolle als Stellvertretende Leitung birgt dabei jedoch einen schwieriger Spagat in sich: einerseits müssen die Leitungsverantwortlichen bei Abwesenheit der Leitung deren Aufgaben und Entscheidungsverantwortungen übernehmen können, andererseits sind sie in der Praxis oft in den Gruppendienst eingebunden und haben daher wenig Möglichkeiten, sich im Alltag die erforderlichen Informationen für ihre verantwortungsvolle Aufgabe anzueignen.

Im Seminar soll die Rolle als Stellvertretende Leitung reflektiert, mögliche Reibungspunkte in der täglichen Praxis erarbeitet und Lösungsansätze aufgezeigt werden. Als Handwerkszeug soll Wissenswertes über Rahmenbedingungen in der Kita aus den Bereichen Finanzierung, Personalplanung, Recht und Konfliktmanagement vermittelt werden.

Einen wesentlichen methodischen Schwerpunkt bildet dabei der Austausch von Praxiserfahrungen

- Aufgaben, Rechte und Pflichten als Stellvertreter in einer Kita
- Wissenswertes für Stellvertretende zur Finanzierung einer Kindertagesstätte, zu rechtlichen Grundlagen (u.a. KJHG, SächsKitaG, Integrations-VO, Finanzbuchhaltung, Tarifrecht etc.) sowie der Personalberechnung und Dienst- und Urlaubsplangestaltung
- Möglichkeiten der Mitarbeiterführung und –entwicklung

Zielgruppe: stellv. Leiter/innen in Kita und Hort
Dozent: Andreas Reupert
(Dipl. Sozialpädagoge FH, Musiktherapeut DMVO, Fortbildungsdozent, Kita-Leiter Volkssolidarität Elbtalkreis-Meißen e.V. „Am Karswald“, Arnsdorf/b. Dresden)
Datum: 05.03.2019
Zeitraumen: 09:00 – 14:00 Uhr
Ort: 01640 Coswig, Beratungsraum im Pflegestützpunkt, Hauptstraße 24a
Preis: 50,00 € (intern)
75,00 € (extern)

11. Kinder stark machen – Wie kann ich das Selbstwertgefühl von Kindern fördern

Fast nichts beunruhigt Eltern und pädagogische Fachkräfte stärker, als wenn Kinder sich nichts zutrauen, bei kleinsten Schwierigkeiten aufgeben oder sich selbst als wertlos und dumm bezeichnen.

Damit Mädchen und Jungen lernen können, sich etwas zuzutrauen und sich selbst anzunehmen, müssen sie konkrete Erfahrungen machen, die ihr Selbstvertrauen und ihr Selbstwertgefühl stärken.

So werden Kinder sicherer, wenn sie erfahren, dass sie ihre Angst mit Hilfe ihres Mutes in kleinen Schritten überwinden, durch Übung Fortschritte erzielen, einen Misserfolg verkraften, ein Problem lösen oder mit unangenehmen Gefühlen umgehen können.

Sie entwickeln ein gesundes Selbstwertgefühl, wenn sie sich von anderen angenommen fühlen, erleben, dass sie Stärken und Schwächen haben, dass sie Fehler machen dürfen und dass jemand da ist, der sich Zeit für sie nimmt, ihnen zuhört, sich auf sie einlässt und sie ernst nimmt. Doch wie können ErzieherInnen Kinder im Gruppenalltag stärken und ihnen ein gesundes Selbstvertrauen vermitteln?

Im Rahmen dieser Fortbildung entwickeln Sie ein klares Bild davon, was Kinder wirklich stark macht. Sie lernen konkrete Wege kennen, die es Ihnen erlauben, das Selbstvertrauen und das Selbstwertgefühl von Kindern positiv zu beeinflussen.

Schwerpunkte:

- Sensibilisierung der TeilnehmerInnen für diese Thematik
- entwicklungstheoretische Grundlagen zur Entstehung des Selbstwertgefühls im Kindesalter
- wichtige Faktoren und Hemmnisse für die gesunde Entwicklung des Selbstwertgefühls
- spezielle altersspezifische Handlungsmöglichkeiten für Ihre tägliche Arbeit im Gruppenalltag
- Elternberatung in diesem Kontext

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte

Dozentin: Martina Meixner
(Heilpädagogin (HS), Hochbegabtenpädagogin, Supervisorin,
Johanngeorgenstadt)

Datum: 06.03.2019

Zeitrahmen: 09:00 – 16:00 Uhr

Ort: 01662 Meißen, Seniorenwohnpark „Sophienhof“, Dresdner Straße 47

Preis: 65,00 € (intern)
85,00 € (extern)

12. „Reden ist Gold, schweigen kann jeder“ – Stimm- und Sprechtraining für Erzieher/innen

Einmalig wie unser Fingerabdruck, so ist die Stimme, die „Gestimmtheit“, der Ausdruck unserer einmaligen Biographie - in Einheit von Körper, Geist und Seele.

Dieses eindeutige Erkennungsmerkmal gibt Auskunft über unsere Person, unsere Gefühle und Absichten. Die Stimme verbindet uns mit unseren Zuhörern, motiviert diese - oder sie isoliert uns. Sie kann zum machtvollen Instrument werden - oder uns ungehört, unbeeindruckend zurücklassen.

Die Formel der Sprechwirkung frappt:
55% Körpersprache, 38% Stimme, 7% Inhalt (Albert Mehrabian)

So ist ein gutes Stimmtraining immer ganzheitlich ausgerichtet. Es umfasst neben Atemübungen, Stimmsitz- und StimmKraftÜbungen auch Übungen zu Artikulation, Rhetorik, Sprechdynamik, Sprechhaltungen und Körpersprache, Wissensvermittlung zur Sender-Empfänger-Ausrichtung und das Erkennen von Selbstbild und Außenwahrnehmung.

Hauptthema der Rhetorik ist für die Dozentin stets, die Menschen emotional zu erfassen und zum Handeln zu bewegen.

Hauptinhalt des Sprechhandwerks, des "sprechenden Körpers", ist für die Dozentin Lebendigkeit und Lockerheit, Plastizität und Wohlklang - mit dem Ziel der Wahrhaftigkeit beim Sprechen.

Sie wendet sich an

- Menschen, die in der Öffentlichkeit agieren, die durch Wort und Körpersprache überzeugen wollen
- Männer und Frauen in Leitungspositionen und auf sprechintensiven Berufspodien
- besonders an Frauen mit zarten, angestregten und anstrengenden Stimmen

Die Trainingsinhalte sind

- Bewusstmachung und Stärkung der persönlichen stimmlichen Möglichkeiten (StimmKraft, natürlicher Vollton, körpereigene Resonanz, Wohlklang)
- Das Ermöglichen von unerschöpflicher Ausdauer und Kraft durch ökonomischen Umgang mit Atmung und Stimme
- Rhetorikschulung, Strukturierung von Texten, Sprechdynamik, podien- und mediensicheres Auftreten
- Körpersprache und der spielerische Umgang mit Sprechhaltungen beim „öffentlichen Sprechen“
- Bewusstmachung von Selbst- und Fremdbild
- Korrektur fehlerhafter Aussprache (Dialekt, Sprechfehler)

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte
Dozentin: Brigitte Trübenbach
(Sprechtrainerin, Stimmbildnerin im TV und Hörfunk, Leipzig)
Datum: 07.03.2019
Zeitraumen: 09:00 – 14:00 Uhr
Ort: 01640 Coswig, Beratungsraum im Pflegestützpunkt, Hauptstraße 24a
Preis: 65,00 € (intern)
85,00 € (extern)

16. „Ein bewegter Tag“ – Ein Tag der Motopädie

Wir laden ein zu unserem 3. „Bewegten Tag“ – Ein Tag der Motopädie. Sie können sich an diesem Tag einlassen auf „bewegende“ Momente und Situationen, die Ihnen helfen, den Alltag in der Kita noch interessanter, noch lehrreicher und dabei auch gesünder zu gestalten.

Die Ausschreibung zu den Seminaren erfolgt separat. Hier erste Infos zum Termin.

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte
Datum: 22.03.2019
Zeitraumen: 09:00 – 14:00 Uhr
Ort: 01640 Coswig, Kita „Spitzgrundspatzen“, Ahornstraße 11

19. Klangschaln

Was sind Klangschaln?

Wie wirken sie auf den menschlichen Körper und seine Umwelt?

Einsatzfelder

Kontraindikationen

Praktisches Erleben:

- Klangbad
- spüren der Klangschaln am eigenen Körper

Hinweis: Bitte eine Decke/Matte, Kissen mitbringen und bequeme Kleidung tragen!

Zielgruppe: Alle

Dozentin: Ilka Nollau

(Gerontopsychiatrische Fachkrankenschwester, Klang- und Entspannungstherapeutin, Körperorientierte Psychotherapie, Dresden)

Datum: 02.04.2019

Zeitraumen: 13:30 – 16:30 Uhr

Ort: 01454 Radeberg, Betreuungsraum im Ambulanten Pflegedienst, Markt 1b

Preis: 50,00 € (intern)

70,00 € (extern)

20. Hauptsache Hautschutz

Medizinische Grundlagen beruflich bedingter Hauterkrankungen

Hautpflege und Hautschutz

Eigenschaften und Einsatz von Handschuhen

Richtiges Eincremen

Zielgruppe: Alle

Dozent: Andreas Winkler

(Leiter Schulungs- und Beratungszentrum der BGW, Bezirksverwaltung Dresden)

Datum: 03.04.2019

Zeitraumen: 12:30 – 15:30 Uhr

Ort: 01640 Coswig, Beratungsraum im Pflegestützpunkt, Hauptstraße 24a

Preis: 50,00 € (intern)

65,00 € (extern)

21. Zuerst die Faust, dann der Kopf – das Phänomen der kindlichen Aggression

Aggression ist inzwischen ein universelles Thema – nimmt sie zu oder ab? Welcher Abschnitt der Kindheit ist dafür verantwortlich Moral zu entwickeln? Bin ich Teil des Problems?

Zusammenhänge zwischen aggressivem Verhalten bei Kindern und Jugendlichen sowie deren Auslöser und Ursachen.

Tipps und Diskussionen zur Entwicklung von handlungsleitenden Strukturen, welche dazu dienen im pädagogisch-therapeutischen Alltag zeitig Aggression zu erkennen und ein „Handwerkszeug“ dabeizuhaben, um diese zu mildern bzw. im Idealfall zu vermeiden. Beleuchtung von Risikofaktoren und Typen von aggressivem Verhalten und Ableitung pädagogische Schlussfolgerungen.

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte
Dozent: René Schlimpert
(Sportpädagoge und -psychologe, Kita-Leiter Volkssolidarität Elbtalkreis-Meißen e.V. „Lößnitzer Kinderland“, Radebeul)
Datum: 04.04.2019
Zeitraumen: 09:00 – 14:00 Uhr
Ort: 01454 Radeberg, Betreuungsraum im Ambulanten Pflegedienst, Markt 1b
Preis: 50,00 € (intern)
75,00 € (extern)

23. Ressourcenorientierte Entwicklungsgespräche mit Eltern

Entwicklungsgespräche sind manchmal schwierig, weil Eltern unsicher sind. Die Erwartungen an das eigene Kind sind entweder zu hoch oder werden falsch beurteilt. Die Schuld ist dann schnell beim Pädagogen oder Erzieher/In gefunden.

Was und wieviel kann ein Kind wirklich in seinem Entwicklungsabschnitt? Wo hat das Kind die größten Ressourcen und nicht die größten Defizite?

Erarbeiten Sie als Fachkraft gemeinsam mit den Eltern einen Überblick über die Stärken des Kindes. Unsere Gesellschaft neigt dazu, defizitorientiert zu beurteilen, etwas gut zu können ist selbstverständlich. Sie als Fachkraft nehmen auch schwierigen Eltern mit dieser Sichtweise jegliches negative Argument.

Das Seminar zeichnet sich durch seine praktische Arbeitsweise aus.

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte in der Kita
Dozenten: Maik Kretzschmar, Beate Dangrieß-Jarzembowski
(Motopäde und Heilerziehungspfleger bzw. Yoga-Lehrerin und Heilpraktikerin, Dresden)
Datum: 10.04.2019
Zeitraumen: 13:00 – 17:00 Uhr
Ort: 01640 Coswig, Betreuungsraum im Pflegestützpunkt, Hauptstraße 24a
Preis: 85,00 € (intern)
105,00 € (extern)

25. Dankbarkeit als Weg zum persönlichen Glück

Dankbarkeit ist eine kraftvolle Übung, die dein Erleben von Lebensfreude merklich steigern kann. Zu wissen, wie du Dankbarkeit in deinem täglichen Leben findest, hilft dir deine Batterien aufzuladen und immer mehr *das* Leben zu führen, dass du wirklich leben möchtest.

Dankbarkeit kann sowohl als Erfahrung oder/und als Übung angesehen werden. Sich dankbar zu fühlen, ist eine natürliche Konsequenz der Erfüllung deiner Bedürfnisse.

Das Gefühl kann als ein weicher Fluss auftreten oder als ein starker Strom. Über deine Dankbarkeit zu lernen, heißt mehr über deine eigenen Bedürfnisse zu lernen.

Zielgruppe: Alle
Dozentin: Anke Henschler
(Erzieherin, Heilpraktikerin, Ergotherapeutin, Hypnosetherapeutin, NLP Practitioner & Master, Brain-Gym-Therapeutin, Consultant Soziales Panorama, Supervision für Führungskräfte, Neustadt/Sachsen)

Datum: 13.04.2019
Zeitraumen: 09:00 – 16:00 Uhr
Ort: 01445 Radebeul, Seniorenwohnpark „Lößnitzblick“, Thalheimstraße 37
Preis: 85,00 € (intern)
105,00 € (extern)

26. Möglichkeiten der digitalen Medienbildung in Kita und Hort – eine medienpädagogische Spielwiese zum Ausprobieren und Nachmachen!

Digitale Medien nehmen im Alltag von Kindern und Jugendlichen einen immer größeren Stellenwert ein. Das Smartphone wird - neben der Möglichkeit zu telefonieren - zum Fotografieren, Filmen, Spielen und Informieren genutzt. Tablets gibt es mittlerweile in vielen Familien und lassen es zu, Filme zu sehen, Videotelefonie zu betreiben oder eigene Filme in erstaunlich guter Qualität selbst zu produzieren und der PC, der früher (fast) nur zum Texte verfassen vorhanden war, bietet Möglichkeiten zum Hörbuch schneiden oder eigenen Musiken erstellen, zum Informieren und Videoschnitt an.

Dies alles lässt sich pädagogisch hervorragend nutzen, um das vorhandene Interesse an den Medien und die Affinität zu deren Möglichkeiten bei Kindern und Jugendlichen über das schon bekannte Wissen hinaus, weiter zu entwickeln.

In diesem Workshop möchten wir diverse Anwendungsbeispiele, wie das Erstellen von Trick- oder Brickfilmen (Filme mit LEGO-Figuren), Fotos mit Greenscreen machen, Filme selber machen mit verschiedenen Programmen und Apps u.v.a.m. vorstellen und zum selbst ausprobieren einladen.

Hinweis: **Wer weiteres Interesse an dem Thema hat, kann sich gern den Termin 01.10.2019 vormerken. Der Inhalt des Workshops wird am Bedarf der Teilnehmer/innen ausgerichtet. Somit kann der 2. Termin auch als Aufbaukurs verstanden werden.**

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte in Kita und Hort
Dozent: Ralph-Torsten Lincke
(Medien- und Beteiligungspädagoge, Geschäftsführer der Zukunftswerkstatt Dresden gGmbH und der junior Exploratorium gGmbH)
Datum: 15.04.2019
Zeitraumen: 09:00 – 16:00 Uhr
Ort: 01640 Coswig, Beratungsraum im Pflegestützpunkt, Hauptstraße 24a
Preis: 65,00 € (intern)
85,00 € (extern)

27. Kinder unter drei – Forscher und Entdecker in Windeln

Die ersten Jahre in der Entwicklung eines Kindes sind entscheidend für seine späteren Bildungsprozesse und Bildung beginnt mit der Geburt (Schäfer, 2003), so die Ergebnisse der Hirnforschung. Bildung und Lernen in früher Kindheit ist ganzheitlicher Prozess, d.h. Kinder lernen nicht nur mit Kopf, sondern mit allen Sinnen. Sie entdecken und lernen in dieser Zeit sehr viel - über sich selbst, über andere Erdenbürger, über die Welt und die Dinge um sie herum.

Ein Erwachsener kann dem Kind nicht etwas beibringen und dennoch hat er großen Anteil an den Selbstbildungsprozessen des Kindes: Denn er muss die Umwelt des Kleinkindes so gestalten, dass es diesem gelingen kann, sein ganzes Potential an Fähigkeiten zu entfalten. Die Bindung an eine Bezugsperson stellt dabei eine existentielle Voraussetzung dar.

Schwerpunkte:

- Bildungsverständnis und die Rolle von Wohlbefinden und Engagement für Bildungsprozesse
- Theorie kindlicher Entwicklungsschemata und Basiswissen über die kindliche Entwicklung
- Räume für Kinder unter Drei
- Anregungen für die Arbeit mit Kindern bis zu 3 Jahren

Hinweis: **Dieses Seminar wird auch als Aufbauseminar den Fachkräften sehr empfohlen, die es 2018 besucht hatten. Die Inhalte werden am Bedarf der Teilnehmer/innen ausgerichtet.**

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte in der Krippe

Dozentin: Daniela Bremmel
(Sozialwissenschaftlerin und Referentin im Bereich frühkindliche Bildung, Leipzig)

Datum: 16.04.2019

Zeitraumen: 09:00 – 15:00 Uhr

Ort: 01640 Coswig, Beratungsraum im Pflegestützpunkt, Hauptstraße 24a

Preis: 65,00 € (intern)
85,00 € (extern)

28. Implementierung der ICF-CY in die Praxis der Kindertagesstätten

Das Wohlbefinden aller Kinder ist ein Qualitätsmerkmal in Kindertageseinrichtungen. Die „Internationale Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit bei Kindern und Jugendlichen“ (ICF-CY) kann ein Hilfsmittel sein, um die pädagogischen Ziele, sowie den Förderbedarf von Kindern wahrzunehmen, zu dokumentieren und zu reflektieren.

- Entstehung und Bedeutung der ICF-CY
- ICF-CY im Kontext des Sächsischen Bildungsplanes
- ICF-CY als Instrument im Arbeitsalltag
- Aktivität und Partizipation als handlungsleitende Zielvorstellung
- ganzheitliche Betrachtung des Kindes durch Wahrnehmung von Umweltfaktoren
- Grundlagen für die Förderplangestaltung

Hinweis: Bitte beachten Sie, dass es sich um **das Einführungsseminar** handelt! Bringen Sie bitte, wenn möglich, die „**ICF-CY / Internationale Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit bei Kindern und Jugendlichen**“ mit!

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte sowie alle Personen, die mit ICF-CY arbeiten wollen

Dozentin: Jacqueline Klengel
(Dozentin im heilpädagogischen Bereich, Fachberaterin für Integrationsberatung, Systemische Beraterin, Kamenz)

Datum: 29.04.2019

Zeitraumen: 09:00 – 15:00 Uhr

Ort: 01640 Coswig, Beratungsraum im Pflegestützpunkt, Hauptstraße 24a

Preis: 115,00 € (intern)
135,00 € (extern)

29. Feinfühligkeit in den Beziehungen zu Kindern – eine wesentliche Voraussetzung für gelingende Lern- und Entwicklungsprozesse

„Feinfühligkeit“ ist im Grunde nichts Neues in der Frühpädagogik, denn egal wie turbulent der Alltag in der Kita ist, wie hoch die fachlichen Anforderungen auch gestellt werden und wie ungünstig die Rahmenbedingungen sind – die Erzieher/innen sind für die Kinder da, wenn diese Hilfe, Trost oder Zuspruch brauchen.

Aber wenn wir die Lernprozesse der Kinder nach dem aktuellen Bildungsverständnis erfolgreich unterstützen wollen, wenn wir den Anspruch, Bildungsprozesse ko-konstruktiv und dialogisch zu gestalten wirklich ernst nehmen, dann müssen wir den Begriff der Feinfühligkeit in den Beziehungen zu den Kindern weiter fassen.

Dann heißt es, die Signale der Kinder, ob sprachlich oder non-verbal, sensibel wahrzunehmen, einfühlsam und feinfühlig darauf zu reagieren und ihnen wertschätzend zu begegnen. Vor allem gerade dann, wenn sie Sichtweisen und Deutungsmuster entwickeln, die sich von unseren Ideen unterscheiden oder wenn ihre Lernwege andere Ergebnisse hervor bringen, als wir erwartet haben.

Wir werden uns in der Fortbildung mit dem Konzept der Feinfühligkeit im Zusammenhang mit der Bindungstheorie auseinandersetzen. Wir werden außerdem gemeinsam erarbeiten, dass der feinfühlige Austausch mit den Kindern eine wichtige Grundlage für gelingende Lern- und Entwicklungsprozesse ist.

Schwerpunkte:

Theoretische Grundlagen - Das Konzept der Feinfühligkeit im Zusammenhang zur Bindungstheorie

Von der Theorie zur Praxis - Sich mit den Kindern feinfühlig austauschen

Transfer der gewonnenen Erkenntnisse - Reflexion des eigenen Interaktionsverhaltens

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte

Dozentin: Kristin Anhut

(Dipl.-Pädagogin, Freie Referentin, Weimar)

Datum: 07.05.2019

Zeitraumen: 09:00 – 16:00 Uhr

Ort: 01640 Coswig, Betreuungsraum im Pflegestützpunkt, Hauptstraße 24a

Preis: 95,00 € (intern)

115,00 € (extern)

30. Fit unter drei Jahren – ein Erfahrungsseminar

Der Bedarf an kindgerechten Angeboten in der außerfamiliären Bildung, Erziehung und Betreuung für Kinder unter drei Jahren ist kontinuierlich gestiegen. Die Qualität dieser Arbeit mit den Kleinen nachhaltig zu garantieren erhält einen besonderen Stellenwert, da die frühkindliche Bildung entscheidend für die Entwicklung der Kinder ist. Der Auftrag ist für alle Kita´s gleich, die Bedingungen sind jedoch recht verschieden.

Im Rahmen dieser Weiterbildung erhalten Sie einen praxisnahen Einblick in die Arbeit anderer Einrichtungen und KollegInnen. Die Erfahrungen werden mit aktuellen Erkenntnissen der pädagogischen Arbeit mit Kindern in den ersten drei Lebensjahren verknüpft. Die derzeitige Arbeit in der Krippe wird so reflektiert. Es werden Bestätigung Ihrer Arbeit und Anregungen für Veränderungen gegeben. Somit dient diese Fortbildung der Stärkung bereits vorhandener Kompetenzen und Ressourcen der ErzieherInnen.

Besondere Schwerpunkte bilden:

- Lernfelder, -situationen der frühen Kindheit
- Eingewöhnung und Pflege
- Selbstständigkeitserziehung in der Kita (z. B. Sauberkeit)

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte in der Krippe
Dozentin: Kirsten Fischer
(Diplomsozialpädagogin, Diplompädagogin, Dozentin und Beraterin im sozialen Bereich, Stollberg)
Datum: 08.05.2019
Zeitrahmen: 09:00 – 16:00 Uhr
Ort: 01662 Meißen, Seniorenwohnpark „Sophienhof“, Dresdner Straße 47
Preis: 95,00 € (intern)
115,00 € (extern)

31. Bis hierhin – und nicht weiter?! Grenzen setzen, Grenzen einhalten im Umgang mit Kindern

Der Erziehungsalltag mit Kindern stellt Pädagoginnen und Pädagogen tagtäglich vor neue Herausforderungen. Der Wunsch der Kinder, ihre Autonomie zu erproben und ihre Persönlichkeit zu entwickeln kann mit den Interessen und Wünschen anderer Kinder kollidieren, die Kinder selbst in gefährliche Situationen bringen oder den Regeln des Zusammenlebens widersprechen.

In solchen Situationen taucht nicht nur bei den Eltern, sondern auch bei Fachkräften die Frage nach dem Grenzen setzen auf. Dürfen Kindern im Prozess ihrer Entwicklung überhaupt Grenzen gesetzt werden? Was sind die Merkmale pädagogisch sinnvoller Grenzen? Das neue Recht der Kinder auf gewaltfreie Erziehung, das Kindern neben körperlichen Strafen auch vor seelischen Verletzungen und anderen entwürdigenden Maßnahmen schützen soll, scheint diese Unsicherheit eher noch verstärkt zu haben. Dürfen sich Kinder nun alles erlauben? Welche Konsequenzen sind als Folge von Grenzverletzungen der Kinder überhaupt zulässig?

In diesem Seminar nähern wir uns dem Thema Grenzen setzen im Erziehungsalltag aus entwicklungspsychologischer Perspektive. Die Autonomieentwicklung des Kindes wird nachgezeichnet. Die pädagogische Bedeutung von Grenzsetzungen wird nachgezeichnet, Sinn und Unsinnigkeit von Strafen werden diskutiert. Möglichkeiten der gemeinsamen Erarbeitung von Regeln des Zusammenlebens von Kindern und Erwachsenen werden erprobt. Zeit für die Diskussion persönlicher Erfahrungen und Fälle der Teilnehmenden wird eingeräumt.

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte in Kiga/Krippe, Grundschule und Hort
Dozent: Prof. Dr. Malte Mienert
(Entwicklungs- und Pädagogische Psychologie, European New University, Kerkrade)
Datum: 09.05.2019
Zeitrahmen: 09:00 – 15:00 Uhr
Ort: 01640 Coswig, Beratungsraum im Pflegestützpunkt, Hauptstraße 24a
Preis: 115,00 € (intern)
135,00 € (extern)

32. Entwicklungsgespräche auf der Grundlage der ICF-CY visuell reflektieren

Grundlagen und Strukturen von Entwicklungsgesprächen.

Die Anwendung von Reflexionsschreiben – eine praktische Methode, um die Entwicklung von Kindern visuell zu reflektieren.

Reflexion des Kindes kurz und aussagekräftig – Wie geht das?

Hinweis: Voraussetzung ist die Teilnahme am Einführungsseminar!
Bringen Sie bitte, wenn möglich, die „**ICF-CY / Internationale Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit bei Kindern und Jugendlichen**“ mit!

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte sowie alle Personen, die mit ICF-CY arbeiten

Dozentin: Jacqueline Klengel

(Dozentin im heilpädagogischen Bereich, Fachberaterin für Integrationsberatung, Systemische Beraterin, Kamenz)

Datum: 13.05.2019

Zeitraumen: 09:00 – 15:00 Uhr

Ort: 01640 Coswig, Beratungsraum im Pflegestützpunkt, Hauptstraße 24a

Preis: 115,00 € (intern)

135,00 € (extern)

33. Rückengerechtes Arbeiten in der Kindertagesbetreuung

Das Seminar richtet sich an Mitarbeiter/innen sowie Leitungspersonen in der Kindertagesbetreuung, die regelmäßig Transfers mit Kindern ausführen bzw. Heben und Tragen müssen sowie auch an weitere am Thema interessierte Personen.

Die Teilnehmer/innen werden dafür sensibilisiert, dass zahlreiche alltägliche Transfervorgänge die Wirbelsäule im Bereich der Lendenwirbelsäule (LWS) schädigen und erlernen Techniken, die ein dauerhaftes beschwerdefreies Weiterarbeiten ermöglichen.

Rückengerechte Transfertechniken werden vorgestellt und können (auch unter Nutzung sogenannter kleiner Hilfsmittel) intensiv geübt werden.

Schwerpunkte:

- Beruflich verursachte Erkrankungen der LWS
- Kinästhetik
- Bobath
- Rückengerechte Transfertechniken
- Kleine Hilfsmittel
- Präventionsprogramm TOP AS R der BGW

Hinweis: Bitte eine Matte mitbringen und bequeme Kleidung tragen!

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte

Dozent: Andreas Riemer

(Leiter Schulungs- und Beratungszentrum der BGW, Bezirksverwaltung Dresden)

Datum: 14.05.2019

Zeitraumen: 09:00 – 16:00 Uhr

Ort: 01640 Coswig, Beratungsraum im Pflegestützpunkt, Hauptstraße 24a

Preis: 50,00 € (intern)

65,00 € (extern)

34. Ansätze der Psychomotorik im Kontext von Flucht und Migration

Tänzerische und psychomotorische Angebote für Migrationskinder

Fachkräfte bzw. Teilnehmer sollten befähigt werden, Kinder und Jugendliche mit Zuwanderungsgeschichte zu fördern und deren Bedürfnisse zu erkennen, das interkulturelle Miteinander zu stärken, Ausgrenzung entgegen zu wirken und Eltern aus anderen Kulturen mit einzubeziehen.

Jede Gesellschaft hat ihre eigene Art und Weise, mit dem Körper zu interagieren und es hat sich mit der Zeit bestimmte Traditionen und Eigenarten herausgebildet.

Gemeinsam machen wir uns auf den Weg, mit Leichtigkeit, Humor und Buntheit, die verschiedensten Spiele, Tänze und Besonderheiten zu entdecken.

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte in der Kita
Dozenten: Maik Kretzschmar, Beate Dangrieß-Jarzembowski
(Motopäde und Heilerziehungspfleger bzw. Yoga-Lehrerin und Heilpraktikerin, Dresden)
Datum: 16.05.2019
Zeitraumen: 13:00 – 17:00 Uhr
Ort: 01445 Radebeul, Diagnostik- und Beratungszentrum, Serkowitzter Straße 31
Preis: 85,00 € (intern)
105,00 € (extern)

36. Naturpädagogik – Grundlagen kennenlernen und mit Kindern umsetzen

Sicheres Erkennen und Benennen der heimischen Tier- und Pflanzenwelt (z.B. anhand von Fährten, Knospen, Rinde, Blätter, Federn, Gewölle...)

Vermittlung von ökologischen Zusammenhängen

Gewinnung und Herstellung von Naturfarben, Nutzung der Farbenvielfalt zum Färben und Gestalten

Hinweis: Wetterfeste Kleidung, eine Isositzmatte, Schreibzeug, eine kleine Kamera oder Handy, ein Taschenmesser sowie Essen und Trinken für den Tag in einem Rucksack sollten mitgebracht werden!

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte in Kiga/Krippe und Hort
Dozentin: Britt Zschippang
(Naturpädagogin, Coswig/b. Dresden)
Datum: 22.05.2019
Zeitraumen: 09:00 – 15:30 Uhr
Ort: 01468 Moritzburg OT Friedewald, am Kurpark (Prof.-v.-Finck-Str./Heinrich-Heine-Str.)
Preis: 65,00 € (intern)
85,00 € (extern)

37. „Wir haben dich doch beide lieb“ – Trennung und Scheidung: Auswirkungen auf die Psyche der Kinder

„Eine Trennung der Eltern bringt das gesamte Bild von der Welt ins Wanken.“

In Deutschland wird heute fast jede zweite Ehe geschieden. In ca. 50 % der Scheidungen sind Kinder betroffen. Die Wahrscheinlichkeit, dass Kinder in Trennungssituationen geraten,

ist also hoch. Scheidung kann die beste Lösung für eine destruktive Familiensituation sein und Kindern einen Ausweg bieten, um persönlich zu wachsen. Trotzdem erleben fast alle Kinder sie als schmerzhaft.

Das Trennungserlebnis selbst löst zunächst bei den meisten Kindern kurzfristig Trauer, Niedergeschlagenheit und Verunsicherung aus. Sie ziehen sich zurück oder entwickeln andere Verhaltensauffälligkeiten. Dies ist die normale Reaktion auf eine unsichere Lebenssituation. Kritisch werden diese Verhaltensweisen erst, wenn sie sich stabilisieren. Scheidungskinder schneiden bei Leistung, Sozialverhalten, emotionaler Befindlichkeit und Gesundheit meist schlechter ab.

Aber: Die Scheidungsfolgen für Kinder sind abhängig von der Scheidungsvorgeschichte. Das heißt, wir haben einen Einfluss! Eltern sollen den Kindern vermitteln, dass sie beide liebhaben dürfen und von beiden geliebt werden. Den Kindern muss der Raum für Schmerz und Trauer gegeben werden. Mögliche Ausprägungen und Hilfestellungen werden Inhalte des WorkShops sein. Wir wollen genauer hinzusehen, womit Kinder fertig werden müssen und wie ErzieherInnen helfen können, diese große Lebensveränderung zu bewältigen. Wie ein Kind auf die Trennung seiner Eltern reagiert, hängt u.a. von Faktoren wie Alter, Entwicklungsstufe, individueller Disposition des Kindes und Lebensbedingungen nach der Trennung ab.

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte
Dozent: Dr. Pedro Auerswald
(Dozent für Angewandte Pädagogik und Psychologie, Berlin)
Datum: 23.05.2019
Zeitraumen: 09:00 – 15:30 Uhr
Ort: 01640 Coswig, Beratungsraum im Pflegestützpunkt, Hauptstraße 24a
Preis: 95,00 € (intern)
115,00 € (extern)

38. Burnout! Ich kann ´ni mehr – PsychoHygiene für Pädagogen

Der Begriff "BurnOut" beschreibt einen Prozess, der eine Vielzahl von seelischen, geistigen und körperlichen Zuständen beinhaltet und in dem Menschen von einem Zustand relativen Wohlbefindens in immer tiefere Zustände von Unruhe, Anspannung und Erschöpfung geraten. Die Diskussionen um die Umsetzung der Bildungspläne bzw. -vereinbarungen hält unvermindert an. Der immer größer werdende Konkurrenzdruck durch die demografische Entwicklung lässt die große Bedeutung der frühkindlichen Bildung und die sich daraus ergebenden Konsequenzen für die pädagogische Arbeit in den Fokus geraten. Die Rahmenbedingungen des ErzieherInnen- und LehrerInnen-Berufes haben sich verschärft.

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte
Dozent: Dr. Pedro Auerswald
(Dozent für Angewandte Pädagogik und Psychologie, Berlin)
Datum: 04.06.2019
Zeitraumen: 09:00 – 15:30 Uhr
Ort: 01640 Coswig, Beratungsraum im Pflegestützpunkt, Hauptstraße 24a
Preis: 95,00 € (intern)
115,00 € (extern)

39. „Wir warten mal noch ab! – Oder?“

Sprachliche Entwicklung im Alter von 3,0 – 3,11 Jahren – relevante Erwerbsschritte

„Sprache und Kommunikation entwickeln Selbstbewusstsein, bauen die Kulturtechniken des Lesens und Schreibens auf. Sie gewährleisten vitales Verhalten zum Zwecke menschlichen Zusammenlebens, Aushandelns und Teilhabens“ (Baumgartner, 2010).

Das Seminar zielt auf die Entwicklungsschritte der Sprachkompetenz dreijähriger einsprachig aufwachsender Kinder. Im Alter von drei Jahren erreichen Kinder einige Meilensteine in der sprachlichen Entwicklung. Und dennoch werden Sprachauffälligkeiten in diesem Alter nur schwer erkannt und als solche eingestuft. In diesem Seminar werden die Entwicklungsschritte dreijähriger Kinder in den Bereichen Sprachverständnis, Wortschatz, Grammatik und Artikulation erläutert. Weiterhin werden wichtige Begrifflichkeiten bezüglich Sprachauffälligkeiten, Sprachstörungen, Sprachförderung und Sprachtherapie geklärt. In Hinblick auf die Sprachebenen Sprachverständnis, Wortschatz, Grammatik und Artikulation werden eventuell zu beobachtende Auffälligkeiten besprochen und an Hand von Beispielen verdeutlicht. Ein weiterer inhaltlicher Schwerpunkt bildet die alltagsintegrierte Sprachförderung.

Den Teilnehmern werden Möglichkeiten zum sprachfördernden Verhalten gezeigt und mit praktischen Übungen sprachfördernde Techniken angewandt. Zudem werden knappe Erläuterungen zu bereits bestehenden additiven Sprachförderprogrammen gegeben. Abschließend werden die theoretischen Inhalte an Hand von Videobeispielen praktisch umgesetzt. Dabei werden dreijährige Kinder in ihrer Sprachkompetenz eingeschätzt und Möglichkeiten zur Förderung erläutert.

Ziel der Fortbildung ist, die Teilnehmer/-innen zu befähigen, die sprachlichen Entwicklungsschritte dreijähriger Kinder zu erkennen und zu bewerten sowie sprachauffällige Kinder mit alltagsintegrierter Sprachförderung zu unterstützen.

Hinweis: Eigene Fallbeobachtungen können gern zum Besprechen in der Gruppe mitgebracht werden.
Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte in Kiga
Dozentin: Annegreth Gulich
(Logopädin, B.Sc., Dresden)
Datum: 05.06.2019
Zeitraum: 09:00 – 15:00 Uhr
Ort: 01454 Radeberg, Betreuungsraum im Ambulanten Pflegedienst, Markt 1b
Preis: 50,00 € (intern)
75,00 € (extern)

41. „Piepmatz, Rassel und Co“ – Wahrnehmungsförderung auf allen Ebenen

Wie entwickelt sich Wahrnehmung und wie können wir sie bei Kindern spielerisch fördern?

Die Sinne sind unsere Verbindung zur Außenwelt. Mit ihnen können wir wahrnehmen und die Umgebung entdecken.

Das Sehvermögen der Augen, das Hörvermögen der Ohren, der Geruchssinn der Nase, der Geschmackssinn der Zunge, der Tastsinn der Haut sowie die Tiefensensibilität und der Gleichgewichtssinn: sie liefern uns zahlreiche Informationen, welche vom Gehirn aufgenommen und ausgewertet werden.

So wird Lernen und Erfahrung möglich.

Motorische Sicherheit in Grob- und Feinmotorik, Entwicklungsfreude bei guter Selbststeuerung und exploratives aber auch sozial angemessenes Verhalten – all dies wünschen wir uns für die Kinder, die wir begleiten.
Für ein sicheres und leichtes Lernen ist eine gesunde und „gut funktionierende“ Sinnesverarbeitung Grundvoraussetzung und leider nicht selbstverständlich für ein Kind.

Kinder können durch verschiedene Angebote und Materialien lernen, ihrem Alter entsprechend wahrzunehmen und zu reagieren.

In diesem Workshop behandeln wir:

- Vorstellung der Wahrnehmungsebenen
- Besonderheiten in der Entwicklung bei Beeinträchtigung der Sinnesverarbeitung
- Sensorische Integration – was beinhaltet dies?
- Bewegung macht die Kinder klug (?)
- Exkurs Lerntypen
- Fördermöglichkeiten aus psychomotorischer Sicht - wir üben und spielen...
- Viele praktische Beispiele / Austausch

Hinweis: Bitte bequeme Kleidung tragen!
Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte in Krippe und Kiga
Dozentin: Anna Theisinger
(langjährig tätige Ergotherapeutin, Praxisinhaberin und spezialisiert auf die Förderung und Therapie von Kindern mit Wahrnehmungsdefiziten, Lernproblemen und Verhaltensbesonderheiten, Dresden)
Datum: 13.06.2019
Zeitraumen: 09:00 – 14:00 Uhr
Ort: 01640 Coswig, Beratungsraum im Pflegestützpunkt, Hauptstraße 24a
Preis: 50,00 € (intern)
75,00 € (extern)

42. „Brain Gym“ in der Kita und der Schule – Das Gehirn macht Gymnastik

„Brain Gym“ ist eine sehr effektive Methode, mit der Lern-, Konzentrations- und Gehirnleistungen aktiviert und verbessert werden können. Anders als beim sogenannten Gehirnjogging geht es hier aber nicht um Denksportaufgaben, sondern tatsächlich um körperliche Bewegung.

„Brain Gym“ beinhaltet einfache Übungen und ist besonders hilfreich, um u.a. die Konzentration vor den Hausaufgaben anzuregen, die Kinder wieder zur Ruhe zu bringen oder auch mangelndes Selbstwertgefühl anzugehen.

Besonders gut auch für Vorschulkinder geeignet, um optimal auf die Schule vorzubereiten.

Hinweis: Bitte eine Matte mitbringen und lockere, bequeme Kleidung tragen!
Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte in der Vorschulgruppe und im Hort
Dozentin: Beate Griesbach
(Heilpraktikerin, Dresden)
Datum: 18.06.2019
Zeitraumen: 09:00 – 14:00 Uhr
Ort: 01640 Coswig, Beratungsraum im Pflegestützpunkt, Hauptstraße 24a
Preis: 50,00 € (intern)
75,00 € (extern)

43. Kindliche Aggressionen im Kleinkindalter

Im Mittelpunkt dieses Tages stehen die Kinder die „anders“ sind und uns möglicherweise dann und wann an den Rande unserer Handlungskompetenzen führen. Welchen Sinn hat Aggression für die Entwicklung des Kindes und wo werden Grenzen überschritten?

Wie kann ich mich als Pädagoge diesen Kindern gegenüber verhalten? An welchen Ursachen kann ich in der Kita und Krippe arbeiten und wie gestalte ich den Alltag ohne selbst immer wieder Grenzerfahrungen machen zu müssen?

Die Arbeit an konkreten Fallbeispielen ermöglicht eine gute Übertragbarkeit in ihren Kitalltag!

Ziel der Veranstaltung ist es, entwicklungspsychologische Kenntnisse zu vertiefen und das eigene Handlungsspektrum zu erweitern.

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte in der Krippe
Dozentin: Heidi Vorholz
(Erzieherin, Pädagogin, Supervisorin, Mediatorin, Radeberg)
Datum: 21.06.2019
Zeitraumen: 09:00 – 15:00 Uhr
Ort: 01662 Meißen, Seniorenwohnpark „Sophienhof“, Dresdner Straße 47
Preis: 85,00 € (intern)
105,00 € (extern)

44. Kita – Recht, Aufsichtspflicht in Kita und Hort

Rechtliche Regelungen zur Aufsichtspflicht und Aufsichtspflichtverletzung
Präventive Maßnahmen zur Schadens- und Haftungsvermeidung
Beispiele aus der Rechtsprechung
Aufsichtspflicht beim Baden, Ausflügen und Unternehmungen
Versicherungsschutz
Einbeziehung von Praktikanten und Schülern, Delegierung von Aufgaben
Regelung zur Abholberechtigung, Sorgerecht und Umgangsrecht
Sonstige Anfragen zu Rechtsthemen wie z.B.: Schweigepflicht, Umgang mit Fotos u.a.
Fallbeispiele und Diskussion

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte
Dozent: Dr. Thomas Auerbach
(Dipl.-Jurist, Potsdam)
Datum: 26.06.2019
Zeitraumen: 09:00 – 16:00 Uhr
Ort: 01662 Meißen, Seniorenwohnpark „Sophienhof“, Dresdner Straße 47
Preis: 85,00 € (intern)
105,00 € (extern)

45. Kollegiale Fallberatung

Als eine Methode professioneller Personalentwicklung zielt die Kollegiale Beratung auf den gemeinsamen Lernprozess eines Kollektivs, in dem die Erfahrungen und Kompetenzen der einzelnen Gruppenmitglieder aktiviert und zur Bearbeitung von Fällen und zur Problemlösung genutzt werden.

Ziele sind die bessere Bewältigung beruflicher Probleme, das Entwickeln von Kooperations- und Führungsverhalten, die Schulung der Wahrnehmung und Reflexion und die Weiterentwicklung von eigener Handlungskompetenz und Persönlichkeit.

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte und Führungskräfte in Kita, Grundschule und Hort
Dozent: Hagen Gneuss
(Diplom-Sozialpädagoge, Erzieher, Regionalbetreuer, der Thüringer Sozialakademie gGmbH, Verfahrensbeistand und Umgangspfleger beim Familiengericht, Dresden)
Datum: 27.06.2019
Zeitrahmen: 09:00 – 16:00 Uhr
Ort: 01662 Meißen, Seniorenwohnpark „Sophienhof“, Dresdner Straße 47
Preis: 95,00 € (intern)
115,00 € (extern)

46. Motorische Entwicklung unter dem Blickwinkel der „Reflexologie“

Zusammenhänge zwischen Bewegung, Wahrnehmung und Lernen

„Die Neurophysiologische Entwicklungsförderung betrachtet die frühkindlichen Reflexe und deren Einfluss auf die kindliche Entwicklung“ (Sally Goddard).

Was bedeutet dies und welche Beobachtungen beinhaltet es im täglichen Umgang mit Kindern jeden Alters? Sind Reflexe nicht nur bei Babys vorhanden?

Persistierende Reflexe sind noch nicht gehemmte Reflexaktivitäten, die ein Zeichen für die Unreife der Entwicklung sein können. D.h. es fehlt an bewussten und gezielten Bewegungsmustern, welche ein freies und flexibles Handeln ermöglichen.

Viele Bewegungsmuster können wir bei kleinen Kindern beobachten. Manchmal erstaunt uns die Unterschiedlichkeit. Warum laufen einige Kinder stets auf den Zehenspitzen? Warum sind manche Kinder bei Malaktivitäten gleichzeitig sehr stark mit ihrem Mund aktiv? Warum zeigen sich bei einigen Kindern sehr starke Anspannungen in Arm / Hand beim Malen oder Schneiden?

Frau Theisinger wird in diesem Workshop verschiedene „Reflexe“ vorstellen und die Zusammenhänge zu Wahrnehmung und Lernen darlegen. Zudem werden ein Einblick und viele praktische Tipps für eine gute Entwicklungsförderung im motorischen Bereich gegeben.

Hinweis: Bitte bequeme Kleidung tragen!
Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte in Krippe und Kiga
Dozentin: Anna Theisinger
(langjährig tätige Ergotherapeutin, Praxisinhaberin und spezialisiert auf die Förderung und Therapie von Kindern mit Wahrnehmungsdefiziten, Lernproblemen und Verhaltensbesonderheiten, Dresden)
Datum: 28.08.2019
Zeitrahmen: 09:00 – 14:00 Uhr
Ort: 01640 Coswig, Beratungsraum im Pflegestützpunkt, Hauptstraße 24a
Preis: 50,00 € (intern)
75,00 € (extern)

47. ICF-CY – Trainingsseminar – Praxisübungen für Einsteiger

Sicherheit erlangen in der praktischen Anwendung der ICF-CY.

Übungen zu folgenden Schwerpunkten:

- Struktur, Anliegen und Arbeitsweise der ICF-CY
- Einordnen von Beobachtungen in die Bereiche der ICF-CY

Hinweis: Bitte beachten Sie, dass es sich um ein **Training** handelt, das eine Teilnahme am Einführungsseminar voraussetzt!
Bringen Sie bitte, wenn möglich, die „**ICF-CY / Internationale Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit bei Kindern und Jugendlichen**“ mit!

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte sowie alle Personen, die mit ICF-CY arbeiten
Dozentin: Jacqueline Klengel
(Dozentin im heilpädagogischen Bereich, Fachberaterin für Integrationsberatung, Systemische Beraterin, Kamenz)

Datum: 29.08.2019

Zeitrahmen: 09:00 – 15:00 Uhr

Ort: 01640 Coswig, Beratungsraum im Pflegestützpunkt, Hauptstraße 24a

Preis: 115,00 € (intern)
135,00 € (extern)

49. Wenn ich eine Schneeflocke wär´ - Die Welt der Gefühle aus der Sicht der Kinder

Wenn Menschen Gefühle ausdrücken, bauen sie Beziehungen zu anderen auf, versuchen diese aufrechtzuerhalten, zu verändern oder abzubrechen. Diese Art der emotionalen Kommunikation setzt eine Reihe verschiedener Fertigkeiten voraus, die zusammen als „emotionale Kompetenz“ bezeichnet werden. Hierzu gehören vor allem die Fähigkeiten, sich seiner eigenen Gefühle bewusst zu sein, Gefühle mimisch oder sprachlich zum Ausdruck zu bringen und eigenständig zu regulieren sowie die Gefühle anderer Personen zu erkennen und zu verstehen. Im Gegensatz zu dem in der Intelligenzforschung verwurzelten Konzept der emotionalen Intelligenz ist das Konzept der emotionalen Kompetenz stärker entwicklungspsychologisch ausgerichtet.

Zu lernen, mit den eigenen und den Gefühlen anderer umzugehen, ist eine bedeutende Entwicklungsaufgabe der frühen Kindheit.

Das Gelingen stellt für die spätere Alltags- und Lebensbewältigung eine wichtige Voraussetzung dar.

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte
Dozent: Dr. Pedro Auerswald
(Dozent für Angewandte Pädagogik und Psychologie, Berlin)

Datum: 04.09.2019

Zeitrahmen: 09:00 – 15:30 Uhr

Ort: 01640 Coswig, Beratungsraum im Pflegestützpunkt, Hauptstraße 24a

Preis: 95,00 € (intern)
115,00 € (extern)

50. Zuerst die Faust, dann der Kopf – das Phänomen der kindlichen Aggression

Aggression ist inzwischen ein universelles Thema – nimmt sie zu oder ab? Welcher Abschnitt der Kindheit ist dafür verantwortlich Moral zu entwickeln? Bin ich Teil des Problems?

Zusammenhänge zwischen aggressivem Verhalten bei Kindern und Jugendlichen sowie deren Auslöser und Ursachen.

Tipps und Diskussionen zur Entwicklung von handlungsleitenden Strukturen, welche dazu dienen im pädagogisch-therapeutischen Alltag zeitig Aggression zu erkennen und ein „Handwerkszeug“ dabeizuhaben, um diese zu mildern bzw. im Idealfall zu vermeiden. Beleuchtung von Risikofaktoren und Typen von aggressiven Verhalten und Ableitung pädagogische Schlussfolgerungen.

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte
Dozent: René Schlimpert
(Sportpädagogin und -psychologin, Kita-Leiterin Volkssolidarität Elbtalkreis-Meißen e.V. „Lößnitzer Kinderland“, Radebeul)
Datum: 05.09.2019
Zeitraum: 09:00 – 14:00 Uhr
Ort: 01640 Coswig, Beratungsraum im Pflegestützpunkt, Hauptstraße 24a
Preis: 50,00 € (intern)
75,00 € (extern)

51. Von Übermüttern, Karrieristen und Ahnungslosen – Über den Umgang mit herausfordernden Eltern in Kita und Hort

Elternarbeit in einer heutigen Kita heißt, sich mit den unterschiedlichsten Lebensentwürfen von Familien auseinanderzusetzen und über Fragen der Erziehung und Bildung miteinander in Kontakt zu treten. Nicht immer gelingt dies ohne Reibung, und nicht selten beansprucht die Auseinandersetzung mit „schwierigen“ Eltern Zeit, die für die eigentliche Arbeit am Kind verloren geht.

Im Seminar sollen Faktoren einer gelingenden Elternarbeit reflektiert werden. Im Fokus stehen dabei besonders jene Eltern, die die Fachkräfte aufgrund unangemessenen Verhaltens besonders herausfordern. Dabei sollen sowohl persönliche Aspekte in der Rolle als Erzieher/in als auch einrichtungsbezogene Rahmenbedingungen diskutiert werden.

Schwerpunkte:

- Methoden zur Entwicklung einer pädagogischen Haltung im Team
- Techniken der Gesprächsführung im Elternkontakt
- Auseinandersetzung mit der Transparenz und Wirksamkeit von Hausregeln
- Möglichkeiten der Teamentwicklung und Teampflege
- Bewusster Umgang mit Innen- und Außenkommunikation
- Zusammenarbeit mit dem Träger
- Möglichkeiten der eigenen Psychohygiene

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte und Führungskräfte
Dozent: Andreas Reupert
(Dipl. Sozialpädagogin FH, Musiktherapeut DMVO, Fortbildungsdozentin, Kita-Leiterin Volkssolidarität Elbtalkreis-Meißen e.V. „Am Karswald“, Arnsdorf/b. Dresden)
Datum: 10.09.2019
Zeitraum: 09:00 – 14:00 Uhr

Ort: 01640 Coswig, Betreuungsraum im Pflegestützpunkt, Hauptstraße 24a
Preis: 50,00 € (intern)
75,00 € (extern)

53. Klänge und Märchen im Wald

Sensibilisierung für Töne und Klänge aus und mit der Natur
Naturmärchen als Zugang zur Natur, Eintauchen in die Mythen-, Legenden- und Fabelwelt
gestalterische Umsetzung von Naturmärchen mit Kindern
Bäume, Sträucher: handwerkliche Verwendung und Verwendung essbarer Teile
Gestalten mit Holz im Wald (Waldpfeifen, Mini Floß, Schnitzereien)

Hinweis: Wetterfeste Kleidung, eine Isositzmatte, Schreibzeug, eine kleine Kamera oder Handy, ein Taschenmesser sowie Essen und Trinken für den Tag in einem Rucksack sollten mitgebracht werden!
Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte in Kiga/Krippe und Hort
Dozentin: Britt Zschippang
(Naturpädagogin, Coswig/b. Dresden)
Datum: 17.09.2019
Zeitrahmen: 09:00 – 15:30 Uhr
Ort: 01468 Moritzburg OT Friedewald, am Kurpark (Prof.-v.-Finck-Str./Heinrich-Heine-Str.)
Preis: 65,00 € (intern)
85,00 € (extern)

54. Grundlagen zum Thema Trauma – „Safe Place“ oder „geschützter Ort“

Perspektiven und Konzepte

- Zugang zu neurobiologischen Grundlagen um das Thema Trauma.
- Traumaaarbeit und die Auswirkung von Trauma-Dynamik in Gruppen.
- Vorstellen verschiedener Perspektiven und Konzepte sowie die daraus resultierende Praxis.
- Spiegelneuronen: Der Umgang im Bereich Trauma und mein Eigenschutz.

Psychomotorische Interventionsmöglichkeiten in der Arbeit mit traumatisierten Kindern

Der „Safe Place“ oder „geschützter Ort“ hat in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in den letzten Jahren zunehmend an Bedeutung gewonnen, insbesondere in der Arbeit mit traumatisierten Kindern und Jugendlichen. Auch in der Psychomotorik hat das Konzept des Safe Place eine besondere Bedeutung erhalten.

Wie kann ich einem Kind einen solchen Raum in der konkreten Arbeit zur Verfügung stellen?
Wie kann ich das Konzept für meine Arbeit und für meine eigene Sozialpflege nutzen?

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte in der Kita
Dozenten: Maik Kretzschmar, Beate Dangrieß-Jarzebowski
(Motopäde und Heilerziehungspfleger bzw. Yoga-Lehrerin und Heilpraktikerin, Dresden)
Datum: 19.09.2019
Zeitrahmen: 13:00 – 17:00 Uhr
Ort: 01445 Radebeul, Diagnostik- und Beratungszentrum, Serkowitzter Straße 31
Preis: 85,00 € (intern)
105,00 € (extern)

55. Frühkindliche Musikerziehung

Umsetzung in der Kita - Praktische Tipps und Anregungen.
Vermittlung von praktischen und theoretischen Grundlagen der musikalischen Früherziehung in Krippe und Kita.

Erarbeitung von Bewegungslieder.

Kennenlernen und Umsetzen von Orff-Instrumenten im Kitaalltag.

Verschiedene Angebote mit Orff-Instrumenten.

Klanggeschichten erfinden und umsetzen.

Einsatz der Gitarre im Kitaalltag.

Entspannung bei Musikangeboten.

Stimmpflege.

Umsetzung eines Musikprojektes (die Musikwichtel).

Spiele für das Gehör (musikalische Umsetzung).

Einsatz von klassischer Musik (Malen nach Musik, Begleitung klassischer Musik mit Orff-Instrumenten).

Einsatz von Trommeln bei musikalischen Angeboten.

Basteln von Instrumenten.

Singen in der Kita, Erarbeitung von Sing- und Klatschrhythmicals.

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte

Dozent: Sven Hahnewald

(Staatl. anerkannter Erzieher, stellv. Kita-Leiter, Volkssolidarität Elbtalkreis-Meißen e.V. „Spitzgrundspatzen“, Coswig/b. Dresden)

Datum: 25.09.2019

Zeitraumen: 09:00 – 14:00 Uhr

Ort: 01640 Coswig, Beratungsraum im Pflegestützpunkt, Hauptstraße 24a

Preis: 50,00 € (intern)

65,00 € (extern)

56. Stottern vs. Entwicklungsstottern – Förderung von Kindern und Elternberatung

Differenzierungsmerkmale physiologischer Beeinträchtigung des Redeflusses und Stottern

Alarmsignale

Überblick über Therapieformen (direkte und indirekte Arbeit) zum Verständnis von möglichen alltagsrelevanten Hilfestellungen

Prognose, Dauer, Ausblick auf Schule und Beruf

Hilfestellungen zur Verbesserung des Redeflusses (incl. praktischer Übungen zur Atmung, Pseudostottern, Rhythmusübungen usw.)

Anleitung und Absprachen mit den Eltern

Überblick über Ansprechpartner (Psychologen, Logopäden, Bundesvereinigung Stottern)

Material und Büchertisch

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte

Dozenten: Astrid Lau

(Logopädin mit den Schwerpunkten Fütterstörungen, kindliche Sprachentwicklungsstörungen, Late Talker; Sprachberaterin in den Kitas Volkssolidarität Elbtalkreis-Meißen e.V., Radebeul)

Datum: 26.09.2019

Zeitraumen: 9:00 – 14:30 Uhr

Ort: 01445 Radebeul, Diagnostik- und Beratungszentrum, Serkowitz Straße 31

Preis: 50,00 € (intern)

65,00 € (extern)

57. (Kein) Kinderspiel – kindliche Entwicklung spielend verstehen und fördern

Das Spiel ist die wichtigste Betätigung und manchmal die einzige Möglichkeit eines Kindes, seine Gefühle auszudrücken und Erlebtes zu verarbeiten. Beim Spielen zeigt uns das Kind etwas von seiner inneren Welt - wir müssen nur hinschauen.

Erzieher/innen sind oft unsicher, wie sie ihre Beobachtungen bewerten sollen. Was ist im Spiel „normal“ und wie können sie die Entwicklung der Kinder spielend fördern?

In diesem Seminar werden Ihre fachtheoretischen Kenntnisse aufgefrischt und erweitert. Sie erfahren, welche Spielvarianten in welcher Phase der kindlichen Entwicklung typisch sind und wie Sie „Ihre“ Kinder bei der Bewältigung altersentsprechender Entwicklungsaufgaben unterstützen können.

Schwerpunkte:

- Anspiel
- Spielen aus entwicklungspsychologischer Sicht
- Was heißt „richtiges“ Spielen?
- Kann/muss man spielen lernen?
- Erzieher/innen als Spielpartner
- Verhaltensauffälliges Spiel und problematische Spielsituationen aus den individuellen Arbeitszusammenhängen
- Entwicklungsfördernde Spielauswahl

Methoden:

Kombination aus der Vermittlung fachtheoretischen Wissens, methodisch-didaktischen Lernens und Reflexion von Praxisbezügen; Anteile der Selbstreflexion und des Übens von konkreten Situationen in der Berufspraxis

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte

Dozentin: Anett Katharine Anders

(Diplomsozialpädagogin, Ausbildungssupervisorin, Fachautorin,
Tiefenpsychologische und systemische Einzel-, Paar-, Familienberatung,
Ausbildungsschwerpunkt: Therapeutisches Spielen mit Kindern, Leipzig)

Datum: 27.09.2019

Zeitraumen: 09:00 – 16:00 Uhr

Ort: 01640 Coswig, Beratungsraum im Pflegestützpunkt, Hauptstraße 24a

Preis: 95,00 € (intern)

115,00 € (extern)

58. Möglichkeiten der digitalen Medienbildung in Kita und Hort – eine medienpädagogische Spielwiese zum Ausprobieren und Nachmachen!

Digitale Medien nehmen im Alltag von Kindern und Jugendlichen einen immer größeren Stellenwert ein. Das Smartphone wird - neben der Möglichkeit zu telefonieren - zum Fotografieren, Filmen, Spielen und Informieren genutzt. Tablets gibt es mittlerweile in vielen Familien und lassen es zu, Filme zu sehen, Videotelefonie zu betreiben oder eigene Filme in erstaunlich guter Qualität selbst zu produzieren und der PC, der früher (fast) nur zum Texte verfassen vorhanden war, bietet Möglichkeiten zum Hörbuch schneiden oder eigenen Musiken erstellen, zum Informieren und Videoschnitt an.

Dies alles lässt sich pädagogisch hervorragend nutzen, um das vorhandene Interesse an den Medien und die Affinität zu deren Möglichkeiten bei Kindern und Jugendlichen über das schon bekannte Wissen hinaus, weiter zu entwickeln.

In diesem Workshop möchten wir diverse Anwendungsbeispiele, wie das Erstellen von Trick- oder Brickfilmen (Filme mit LEGO-Figuren), Fotos mit Greenscreen machen, Filme selber machen mit verschiedenen Programmen und Apps u.v.a.m. vorstellen und zum selbst ausprobieren einladen.

Hinweis: Auch die Teilnehmer/innen, die am Workshop am 15.04.2019 teilgenommen haben, können sich angesprochen fühlen. Der Inhalt des Workshops wird am Bedarf der Teilnehmer/innen ausgerichtet. Somit kann dieser Kurs sowohl als Grundkurs als auch als Aufbaukurs verstanden werden.

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte in Kita und Hort

Dozent: Ralph-Torsten Lincke

(Medien- und Beteiligungspädagoge, Geschäftsführer der Zukunftswerkstatt Dresden gGmbH und der junior Exploratorium gGmbH)

Datum: 01.10.2019

Zeitraumen: 09:00 – 16:00 Uhr

Ort: 01640 Coswig, Beratungsraum im Pflegestützpunkt, Hauptstraße 24a

Preis: 65,00 € (intern)

85,00 € (extern)

59. Es ist schwieriger, eine vorgefasste Meinung zu zertrümmern, als ein Atom!

Kommunikation begleitet uns täglich. Wie oft fühlen wir uns jedoch völlig missverstanden, nicht wertgeschätzt oder nicht wahr genommen. Wir haben das Gefühl völlig aneinander vorbei gesprochen zu haben obwohl doch alles besprochen wurde.

Stress und Konflikte entstehen oft aus dem Unverständnis für das Verhalten und die Wortwahl des Gesprächspartners.

Das Kommunikationsverhalten des anderen zu verstehen, ist somit wichtige Grundlage um Konflikte rechtzeitig zu erkennen und die eigene Handlungsweise verändern zu können.

Inhalt:

- rhetorische Kenntnisse für eine erfolgreiche Gesprächsführung
- Anwendung von Fragetechniken
- Metamodell der Sprache
- Aktives zuhören
- Konflikte erkennen und Strategien der Konflikttypen
- Persönlichkeitstypen
- Umgang mit Bedürfnissen und Werten
- Wertschätzung
- Transaktionsanalyse in der Praxis
- Steigerung der Reflexionsfähigkeit

Methoden:

- Kommunikation nach Dr. Schulz von Thun
- Input Trainer
- Gruppenarbeit
- Rollenspiel
- Persönlichkeitstypen nach Dr.V. Satir
- Transaktionsanalyse nach E. Berne

Ziel des Seminars:

Diese Weiterbildung soll den Teilnehmern die Möglichkeit geben, sicher, offen und wertschätzend zu kommunizieren und eine erfolgreiche Zusammenarbeit in den Arbeitsteams sowie mit Bewohnern / Kunden und Angehörigen zu praktizieren.

Zielgruppe: Alle
Dozentin: Sabine Hengst
(Kommunikationstrainerin, Trainerin DVNLP, Psy. Beraterin hypnosystemisch, Meißen)
Datum: 08.10.2019
Zeitrahmen: 09:00 – 15:30 Uhr
Ort: 01640 Coswig, Beratungsraum im Pflegestützpunkt, Hauptstraße 24a
Preis: 115,00 € (intern)
135,00 € (extern)

60. Grenzen erkennen und setzen ...

Natürliche und reale Grenzen begegnen uns im Alltag ständig. Diese können aus der eigenen Persönlichkeit, aus gesellschaftlichen Werten und gesetzlichen Bestimmungen entstehen. Wer seine Grenzen nicht kennt, kennt meist auch die Grenzen seiner Umwelt nicht. Die ständige Missachtung von natürlichen und realen Grenzen hat nicht nur Auswirkungen auf mich selber, sondern auch auf die Umwelt.

PädagogenInnen vergessen oft diese Grenzen und überlaufen sie. „Mal eben den Bericht zu Hause schreiben“, „die Woche spontan 50 Stunden arbeiten“ oder „ein kurzes Gespräch während des Einkaufens mit Eltern“, sind nur drei von unzähligen Beispielen.

Der Verlust von Grenzen birgt auch den Verlust des Wohlfühls und den damit verbundenen Orten, die verantwortlich für Regeneration, Psychohygiene und Ruhe sind.

Damit Sie für ihr Klientel da sein können müssen Sie Grenzen erkennen, achten und evtl. auch einfordern.

Lassen Sie uns gemeinsam schauen welche Grenzen es im Alltag gibt, welche werden gebraucht und welche können wir vernachlässigen. Die Veranstaltung basiert auf der gemeinsamen Arbeit an mitgebrachten Fallbeispielen und der gemeinsamen Erarbeitung theoretischen Wissens anhand dieser Praxis!

Zielgruppe: Pädagogische Fach- und Führungskräfte
Dozentin: Heidi Vorholz
(Erzieherin, Pädagogin, Supervisorin, Mediatorin, Radeberg)
Datum: 09.10.2019
Zeitrahmen: 09:00 – 15:00 Uhr
Ort: 01662 Meißen, Seniorenwohnpark „Sophienhof“, Dresdner Straße 47
Preis: 85,00 € (intern)
105,00 € (extern)

61. Hart in der Sache – weich im Umgang mit den Menschen: Elternkonfliktgespräche in Kita und Hort professionell und sicher führen

Elterngespräche in schwierigen Situationen sind immer wieder eine große Herausforderung für Erzieher/innen und Leiter/innen in Krippe, Kita und Hort. Sie zu vermeiden bedeutet oft eine Verschärfung der Probleme, sie gut zu führen einen großen Kraftakt für Fachkräfte.

Im Seminar sollen anhand von Praxissituationen spielerisch Methoden und Techniken für den Umgang mit schwierigen Gesprächssituationen gemeinsam erarbeitet werden. Im Fokus steht dabei u.a. der Havard-Ansatz als eine Methode sachbezogenen Verhandeln.

Schwerpunkte:

- Techniken der Gesprächsführung im Elternkontakt
- Möglichkeiten des Transports schwieriger Botschaften
- Fragetechniken
- Konfliktmanagement im Elternkontakt
- Umgang mit Schuld (Fehler) im Elternkontakt
- Möglichkeiten der persönliche Abgrenzung sowie
- Typisierungen von Eltern und Ableitungen für die Entwicklung einer Gesprächsdidaktik

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte und Führungskräfte

Dozent: Andreas Reupert

(Dipl. Sozialpädagogin FH, Musiktherapeut DMVO, Fortbildungsdozent, Kita-Leiter Volkssolidarität Elbtalkreis-Meißen e.V. „Am Karswald“, Arnsdorf/b. Dresden)

Datum: 10.10.2019

Zeitraumen: 09:00 – 14:00 Uhr

Ort: 01454 Radeberg, Betreuungsraum im Ambulanten Pflegedienst, Markt 1b

Preis: 50,00 € (intern)

75,00 € (extern)

62. Kinder können Konflikte lösen

Spiel, Freude, Welt entdecken, aber auch Streit, Wut, Aggression, Ausgrenzung und Mobbing - der Alltag und das Leben mit Kindern ist bunt und hat viele Gesichter.

Beziehungen knüpfen, Wünsche, Bedürfnisse kennenlernen und äußern, miteinander streiten, gegenteilige Interessen miteinander verhandeln und Konfliktlösungen finden, all dies bildet den Rahmen der sozialen Entwicklung. Konflikte gehören zum Leben dazu, und es ist wichtig, dass Kinder und Erwachsene lernen, damit umzugehen. Zudem wollen und können Kinder Konflikte klären.

Der Seminartag widmet sich unter anderem Fragen wie: Wie regeln Kinder im Kindergartenalter Konflikte? Welche Kompetenzen bringen sie mit? Welche Strategien wenden sie an? Wie können wir als PädagogInnen Kinder darin unterstützen und begleiten, ihre Konflikte selbständig zu lösen? Denn angemessen gelöste Konflikte machen alle Beteiligten stark!

Schwerpunkte:

- Bedeutsame Schritte in der sozialen Entwicklung von Kindern
- Konflikte und Konfliktbewältigung bei jüngeren Kindern
- Konflikte und ich (als PädagogIn) – der eigene Umgang mit Konflikten
Gelingensbedingungen von Streit – sich streiten braucht einen Rahmen
- KLIK – ein Modell zur Konfliktbewältigung

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte in der Kita
Dozentin: Daniela Bremmel
(Sozialwissenschaftlerin und Referentin im Bereich frühkindliche Bildung, Leipzig)
Datum: 28.10.2019
Zeitraumen: 09:00 – 15:00 Uhr
Ort: 01662 Meißen, Seniorenwohnpark „Sophienhof“, Dresdner Straße 47
Preis: 65,00 € (intern)
85,00 € (extern)

63. Informatik ohne Computer entdecken – Bauklötze, Roboter & Co Lernbegleitung in einer digital geprägten Lebenswelt

Sie lernen Sie die Welt der Informationen und deren Verarbeitung kennen, ohne Nutzung von Computer und Software. Sie erleben die Vielfalt informatischer Themen, indem Sie z. B. Piktogramme, Pixelbilder oder die Verschlüsselung von Botschaften sowie Abfolgen im Kita-Alltag entdecken und erforschen. Mit Brett, Nagel und Schnur optimieren Sie (Lauf-)Wege, mit Zettel, Stift und Klebeband steuern Sie einen Roboter oder lassen sich selbst einmal als Roboter steuern. Ziel der informatischen Bildung ist, die Kinder zu einem eigenständigen und verantwortlichen Handeln in einer zunehmend digital geprägten Lebenswelt zu befähigen. Dazu gehören das Verständnis der grundlegenden Funktionsprinzipien und Wirkungsweisen digitaler Technologien.

Hinweis: Bitte bringen Sie einen bunten Zettelblock (mit mind. 3 verschiedene Farben), Faserstifte, Schere und Büroklammern mit.
Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte in Kita und Hort
Dozentin: Britt Zschippang
(Naturpädagogin, Coswig/b. Dresden)
Datum: 05.11.2019
Zeitraumen: 09:00 – 15:30 Uhr
Ort: 01640 Coswig, Heinrich-Heine-Weg 35
Preis: 65,00 € (intern)
85,00 € (extern)

64. „Alles Gute zum Muttertag – Werte, Normen und Rituale im Kindergarten

Der Kita-Alltag ist von ritualisierten Abläufen geprägt. Viele davon lassen sich - in ihrer bisherigen Form - mit einem Bildungsverständnis, das von den Bedürfnissen der Kinder ausgeht, nicht mehr in Einklang bringen.

Doch wer Rituale in Frage stellt, spürt sehr schnell, dass er mit Normen und Wertvorstellungen in Kollision gerät. Mit eigenen, mit denen der Kolleg/innen oder mit denen der Eltern.

Ein plakatives Beispiel sind Muttertagsgeschenke, die von den Fachkräften „vorbereitet“ und von den Kindern fertig gestellt werden. Wir alle wissen aus Erfahrung, wie schwer es fällt, solche Rituale zu hinterfragen oder gar zu verändern, solange sie zum festen Kanon der Einrichtungen gehören.

Werten, Normen, Ritualen wohnt also eine enorme Kraft inne.

Schwerpunkte:

- Bedeutung von Werten, Normen und Ritualen in der heutigen Zeit
- Mit den Kindern gemeinsam eine Wertekultur entwickeln

- Die Feste feiern, wie sie fallen oder sie in das zeitgemäße Bildungsverständnis integrieren?

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte
Dozentin: Kristin Anhut
(Dipl.-Pädagogin, Freie Referentin, Weimar)
Datum: 06.11.2019
Zeitraumen: 09:00 – 16:00 Uhr
Ort: 01662 Meißen, Seniorenwohnpark „Sophienhof“, Dresdner Straße 47
Preis: 95,00 € (intern)
115,00 € (extern)

68. Rechtsfragen für Führungskräfte in Kitas – Grundlagen des Arbeitsrechts

In diesem und im nachfolgenden Seminar werden zwei rechtliche Themen für Führungskräfte in Kindereinrichtungen behandelt. Der Besuch beider Veranstaltungen wird empfohlen, sie sind aber auch einzeln buchbar.

Teil 1: Grundlagen des Arbeitsrechts

Abschluss und Inhalt von Arbeitsverträgen
Wesentliche Rechte und Pflichten (Befristung, Vergütung, Urlaub, Krankheit, Freistellungsansprüche u.a.m.)
Arbeitsrechtliche Sanktionen (Ermahnungen und Abmahnungen)
Rechte und Pflichten bei Beendigung des Arbeitsverhältnisses (Zeugnis, Freistellung, Abfindung)
Beendigung durch Aufhebungsvertrag und Kündigung
Allgemeiner und besonderer Kündigungsschutz
Beteiligung des Betriebsrates

Zielgruppe: Führungskräfte in Kita und Hort
Dozent: Dr. Thomas Auerbach
(Jurist, Datenschutzbeauftragter, Potsdam)
Datum: 12.11.2019
Zeitraumen: 09:00 – 12:00 Uhr
Ort: 01454 Radeberg, Betreuungsraum im Ambulanten Pflegedienst, Markt 1b
Preis: 45,00 € (intern)
65,00 € (extern)

69. Rechtsfragen für Führungskräfte in Kitas – Rechtliche Grundlagen der Dienstplangestaltung

In diesem und im vorherigen Seminar werden zwei rechtliche Themen für Führungskräfte in Kindereinrichtungen behandelt. Der Besuch beider Veranstaltungen wird empfohlen, sie sind aber auch einzeln buchbar.

Teil 2: Rechtliche Grundlagen der Dienstplangestaltung in pädagogischen Einrichtungen

Formale Anforderungen an den Dienstplan, Fristen für die Erstellung,
Beteiligungsrechte des Betriebsrates
Arbeitszeitmodelle (Gehaltsmodell, variable Verträge)
Tägliche Höchstarbeitszeit, Regelvorschrift und Ausnahmen

Pausen und Ruhezeiten
Auswirkungen von Krankheit auf den Dienstplan
Dienstplanfrei und Urlaub
Besonderheiten bei Jugendlichen und Schwangeren

Zielgruppe: Führungskräfte und Pädagogische Fachkräfte in Kita und Hort
Dozent: Dr. Thomas Auerbach
(Jurist, Datenschutzbeauftragter, Potsdam)
Datum: 12.11.2019
Zeitraumen: 13:00 – 16:00 Uhr
Ort: 01454 Radeberg, Betreuungsraum im Ambulanten Pflegedienst, Markt 1b
Preis: 45,00 € (intern)
65,00 € (extern)

71. Auffällig – behindert – gestört? Kinder in besonderen Lebenssituationen...

Integration und Inklusion sind wichtige Themen unserer Zeit.
Bisherige Differenzierungstypen werden immer weiter aufgehoben. Bei diesen Bemühungen um die Aufhebung von Unterschieden wollen wir den Blick auf die tägliche integrative Arbeit unserer Erzieherinnen und Erzieher in den KiTas richten. Wie also gestaltet sich integrative/inklusive Arbeit in unserer Einrichtung?

Im Workshop werden wir aktuelle Fragen rund um die Themen Inklusion und Integration in der KiTa-Praxis erörtern. (Heil-)pädagogisches Wissen soll rasch und sicher in die Praxis überführt werden. So möchten wir Störungen und Krankheitsbilder gegeneinander abgrenzen und besser verstehen. Konkrete Fördermöglichkeiten besprechen wir anhand von Fallbeispielen. Im Fokus stehen dabei: Entwicklungsstörungen, Verhaltensstörungen, Emotionale Störungen, geistige Behinderungen und ausgewählte Krankheitsbilder wie Down-Syndrom, Autismus, Tourette-Syndrom und AD(H)S. Wie kann die Unterstützung der Kinder und derer Familien gelingen? Wie finden wir heraus, was für die Kinder das Richtige ist?

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte
Dozent: Dr. Pedro Auerswald
(Dozent für Angewandte Pädagogik und Psychologie, Berlin)
Datum: 19.11.2019
Zeitraumen: 09:00 – 15:30 Uhr
Ort: 01640 Coswig, Beratungsraum im Pflegestützpunkt, Hauptstraße 24a
Preis: 95,00 € (intern)
115,00 € (extern)

72. SMART pädagogische und heilpädagogische Ziele formulieren

S – spezifisch /detailliert, auf die Person bezogene Ziele formulieren
M – messbar / Festlegen von objektiven Kriterien zum Überprüfen der Ziele
A – angemessen / Reflexion über die Eignung und Verhältnismäßigkeit von Zielen
R – realistisch / sachliches, klares, wirklichkeitsentsprechendes Formulieren von Zielen
T – terminiert / prozessorientierte Zeitrahmen für pädagogische Ziele

Aktivität und Partizipation als handlungsleitende Zielvorstellung
Theorieinput sowie Übungen im konkreten Festlegen von pädagogischen und

heilpädagogischen Zielen unter Beachtung des pädagogischen Auftrages

- Hinweis: Voraussetzung ist die Teilnahme am Einführungsseminar!
Bringen Sie bitte, wenn möglich, die „**ICF-CY / Internationale Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit bei Kindern und Jugendlichen**“ mit!
- Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte sowie alle Personen, die mit ICF-CY arbeiten
- Dozentin: Jacqueline Klengel
(Dozentin im heilpädagogischen Bereich, Fachberaterin für Integrationsberatung, Systemische Beraterin, Kamenz)
- Datum: 03.12.2019
- Zeitraumen: 09:00 – 15:00 Uhr
- Ort: 01640 Coswig, Beratungsraum im Pflegestützpunkt, Hauptstraße 24a
- Preis: 115,00 € (intern)
135,00 € (extern)